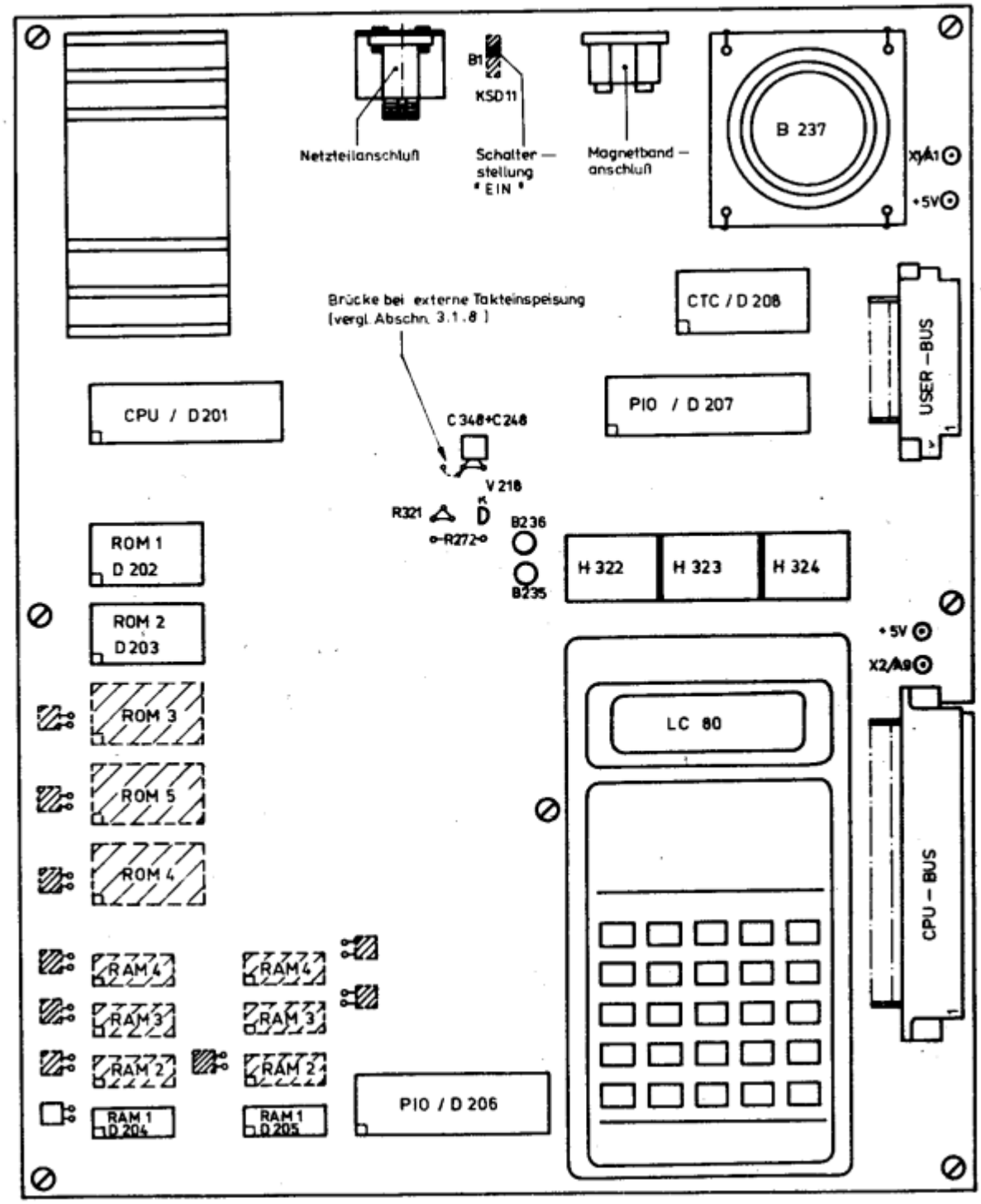
Bestückungsplan



Bestückungsplan LC 80

(!) ROM4 und ROM5 sind im Bestückungsplan vertauscht bezeichnet

Der LC-80 hat insgesamt 5 ROM-Plätze, von denen wir im Grundzustand die oberen 3 nutzen können. Die dazugehörigen Adresse sind:

```
ROM 1   0000 ... 07FF
ROM 2   0800 ... 0FFF
```

```
ROM 3   1000 ... 17FF
```

ROM 4 und 5 sind nicht direkt ansprechbar - das gelingt uns erst, wenn an der Stelle B1 im Stromlaufplan mittels Kleinschalter KSD 11 oder Drahtbrücke L-Pegel an D 209/C geschaltet wird. Damit wir nicht erst lange suchen müssen, sind beim LC-80 diese Anschlüsse bereits herausgeführt worden (oben rechts neben der Betriebsspannungsbuchse). Dort sind 4 Bohrungen für einen solchen DIL-Switch-Schalter angebracht, von denen eine mit U und eine mit M bezeichnet ist. Wird U (USER) mit M (Monitor) verbunden, werden ROM 1 und 2 abgeschaltet und ROM 4 und 5 an deren Stelle aktiviert, also:

```
ROM 4   0000 ... 07FF
ROM 5   0800 ... 0FFF
ROM 3   1000 ... 17FF
```

Genau das haben wir gewollt. Wenn wir auf Position 4 (4. ROM von oben!) eine 24polige Fassung sorgfältig einlöten, einen Schalter oder eine Drahtbrücke von U nach M legen und einen programmierten EPROM U 2716 C in diese Fassung stecken (z.B. mit Monitor LC 80.2, wird dieser beim Einschalten bereits aktiv.

From:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/ - **Homecomputer DDR**

Permanent link:
https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/lc80/aufbau?rev=1501073962

Last update: **2017/07/26 12:59**